

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0346/19</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	30.04.2019	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	02.07.2019	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Geplanter Minikreisverkehr an der Kreuzung Degenhartstr./Samhofer Weg/ Adam-Smith-Str.  
(Referent: Herr Ring)

### **Antrag:**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung nimmt die Planung des Minikreisverkehrs und die Projektkosten in Höhe von ca. 125.000,- € zur Kenntnis.
2. Aufgrund der Bedenken der INVG und der Bedenken aus dem Arbeitskreis fahrradfreundliches Ingolstadt wird der Minikreisverkehr vorerst nicht realisiert.

gez.

Alexander Ring  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von          Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von          Euro müssen zum Haushalt 20          wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input checked="" type="checkbox"/> einstufig	<input type="checkbox"/> mehrstufig
Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen:  Zustimmung durch den BZA I-Mitte in der Sitzung vom 02.04.2019	

## **Kurzvortrag:**

### **A) Gegenwärtige Situation:**

An der Kreuzung Degenhartstr. / Samhofer Weg / Adam-Smith-Str. hat gegenwärtig der Verkehr auf der Degenhartstr. gegenüber dem Verkehr aus der Adam-Smith-Str. bzw. aus dem Samhofer Weg Vorfahrt. Zur sicheren Querung der Radfahrer, welche aus der Adam-Smith-Str. bzw. aus dem Samhofer Weg die Degenhart Str. queren möchten, sind Warnblinkleuchten an der Kreuzung installiert. Zusätzlich wird an der Degenhartstraße durch das Gefahrenzeichen „Radfahrer (Z 138 StVO)“ auf querende Radfahrer hingewiesen. Auf dem westlichen Gehweg an der Degenhartstraße ist durch das Verkehrszeichen „Radfahrer frei (Z 1022-10)“ Radverkehr in beiden Richtungen zugelassen.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung wurde am 09.10.2018 die Radverkehr-Vorrangroute 09 (Westspeiche, Teilbereich 1) beschlossen. Es sollte jedoch zur Optimierung der Querung der Degenhartstraße eine Alternative, z. B. die Anlage eines Minikreisverkehrs, untersucht werden.

### **B) Geplante Maßnahme**

Von Seiten der Verwaltung wurde eine Planung (siehe Anlage) erarbeitet, welche einen Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 16,00 m vorsieht. Der Innenkreis besitzt einen Durchmesser von 4,00 m und ist aufgrund seiner geringen Höhe (3 cm) überfahrbar. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sind an den Ausleitungen entsprechende Absenkungen und taktile Leitelemente vorgesehen. Aufgrund des hohen Platzbedarfs für den Kreisverkehr müssen zwei Bäume gefällt werden. Zur sicheren Querung der Radfahrer und Fußgänger an der Adam- Smith – Straße wird eine 2,30m breite gepflasterte Furt angelegt. Die querenden Radfahrer über die Degenhartstraße müssen weiterhin den bevorrechtigten Verkehr im Kreisverkehr berücksichtigen

### **C) Beteiligung des Bezirksausschusses I –Mitte**

Die Mitglieder des Bezirksausschuss I- Mitte haben sich in der Sitzung am 02.04.2019 mehrheitlich für den Bau des Minikreisverkehrs ausgesprochen, in der Hoffnung, dass die Baumaßnahme zu einer Entschleunigung des Verkehrs führt.

### **D) Beteiligung der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)**

Von Seiten der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG) wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Bodenerhöhung des Innenkreises der Fahrkomfort für die Fahrgäste verschlechtert wird und der Verschleiß an den Fahrzeugteilen, z.B. an den Reifen, zunehmen wird, da der Innenkreis von den Bussen immer überfahren wird. Aus den vorgenannten Gründen lehnt die INVG die Planung ab.

### **E) Beteiligung der Polizei**

Aus der Sicht der Polizei ist aus Sicherheitsgründen die Anlage eines Minikreisverkehrs nicht notwendig, da die Kreuzung nicht auffällig hinsichtlich Radfahrerunfällen ist.

#### **F) Beteiligung der übrigen Fachämter / Fachstellen( Stadtplanungsamt, Gartenamt, Behindertenbeauftragte, INKB etc.)**

Die Anregungen der übrigen Fachämter/ Fachstellen wurden soweit möglich in die Planung aufgenommen.

#### **G) Beteiligung Arbeitskreis Fahrradfreundliches Ingolstadt.**

Die Planung wurde am 19.02.2019 im Arbeitskreis Fahrradfreundliches Ingolstadt besprochen. Von mehreren Teilnehmern wurde insbesondere die kreisverkehrnahe Querung der Radfahrer an der Westseite in beiden Richtungen über die Einmündung der Adam-Smith-Straße als kritisch gesehen.

#### **H) Kosten und Finanzierung**

Für die geplanten Maßnahmen, werden Kosten in Höhe von ca. 125.000,-€ veranschlagt. Im Haushalt 2019 sind für diese Baumaßnahme keine finanziellen Mittel eingestellt.

#### **I) Weiteres Vorgehen**

Aufgrund der Bedenken der INVG und der Bedenken aus dem Arbeitskreis fahrradfreundliches Ingolstadt wird der Minikreisverkehr vorerst nicht realisiert.

